

SC Herrhausen: Standumbau abgeschlossen.

Nach 5 Monaten Bauzeit stand jetzt die Standabnahme auf dem Programm und die wurde mit Bravour gemeistert. Damit können die Schützen jetzt wieder auf ihrem Stand trainieren und Rundenwettkämpfe auf Kreisebene durchführen.

(BD) Ziemlich genau ein Jahr hat es von der ersten Planung bis zur Fertigstellung gedauert, dann war der Schießstand in Eigenleistung komplett umgebaut und damit den neuesten Wettkampfbedingungen angepasst. Der Umbau macht es aber auch möglich, dass künftig als weitere Sportart Blasrohrschießen angeboten werden kann. Aber der Reihe nach.

Schon lange war es der Wunsch der Wettkampfschützen, die aktuell in der Kreis-, Bezirks- und Landesliga schießen, auf elektronische Scheiben zu schießen, auf die nicht nur in den Rundenwettkämpfen sondern auch bei den Landes- und Deutschen Meisterschaften geschossen wird. Für einen kleinen Verein stellt das jedoch eine gewaltige finanzielle Herausforderung dar.



Außerdem hat man schon lange nach einer Möglichkeit gesucht, eine weitere attraktive Sportart anzubieten, mit der man neue Mitglieder – gerade im Kinder- und Jugendbereich – erreichen kann, um damit die Zukunft des Vereins zu sichern. Und genau das bietet Blasrohrschießen als besonders inklusive und integrative Sportart. Blasrohrschießen kann man praktisch in jedem Alter ausüben und ist auch besonders für Menschen mit einem Handicap geeignet. Zudem sind die Kosten der Sportgeräte gering und für jeden erschwinglich.

Gesagt – getan. Nach ersten Erfahrungen, die man sowohl mit der elektronischen Anlage wie auch mit dem Blasrohrschießen bei den Schützen in Zellerfeld gemacht hat, wurde die Planung konkretisiert, nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht und die wurden auch im Leader-Programm gefunden, wobei die Stadt Seesen und die Braunschweigische Sparkassenstiftung die notwendige öffentliche Co-Finanzierung übernommen haben.

Nachdem diese Hürde genommen war, konnte zunächst mit den Abriss- und danach mit den Auf- und Einbauarbeiten begonnen werden. Dabei wurde

zunächst der gesamte Stand einschließlich der vorhandenen Beleuchtung demontiert. Danach wurde der Bereich hinter den Scheiben neu aufgebaut, der Fußboden saniert, die Heizungsrohre umgelegt, neue Schießtische und energiesparende LED-Leuchten eingebaut, die notwendige EDV-Verkabelung verlegt und anschließend die neuen Kugelfänge mit den elektronischen Messrahmen eingebaut und die EDV installiert.

Damit sehen die Schützen ihre Ergebnisse sofort auf am Schützenstand angebrachten Tablets. Außerdem werden die Daten auf einen Zentralrechner übertragen und können dort in entsprechenden Listen verwaltet werden. Am Ende wurde die Anlage vom Schießstandsachverständigen mit Bravour abgenommen und durch ihn und das Ordnungsamt wieder freigegeben.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass sämtliche Arbeiten, mit Ausnahme der Fußboden- und Heizungsarbeiten, von den Mitgliedern in Eigenleistung durchgeführt worden sind, was bei den hochsommerlichen Temperaturen auch zu der einen oder anderen Arbeitsunterbrechung geführt hat, da ein Arbeiten bei den hohen Temperaturen zum Teil nicht möglich war. Erwähnenswert auch, dass sämtliche beauftragte Fachfirmen in Seesen ansässig sind.

Nächster Schritt ist jetzt noch die Aufnahme des Trainingsbetriebes für das Blasrohrschießen. Auch dafür sind die notwendigen Arbeiten abgeschlossen, Blasrohre, Pfeile und Scheiben beschafft. Richtig los soll es damit ab Januar gehen. Genaue Termine für Interessierte werden noch bekanntgegeben.

Die Einweihung der Anlage soll, wenn auch noch der Aufenthaltsraum renoviert ist, voraussichtlich im April erfolgen und gleichzeitig damit das 60-jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden.

An dieser Stelle schon einmal Dank an alle, die dieses gesamte Vorhaben mit Rat und Tat aber auch finanziell unterstützt haben.

Bernd Dittmann
SC Herrhausen